

Währungsupdate



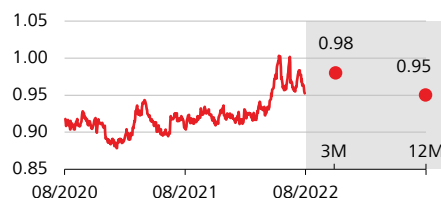
EUR/CHF

Die Schweizerische Nationalbank (SNB) erachtet den Schweizer Franken nicht mehr als überbewertet. Entsprechend stemmt sie sich aktuell nicht mit letzter Konsequenz gegen eine Aufwertung, zumal ein stärkerer Franken die importierte Inflation dämpft. Derweil hat die Europäische Zentralbank (EZB) im Juli erstmals seit 2011 die Zinsen erhöht (+0.5%). Um die Teuerung unter Kontrolle zu bekommen, bedarf es allerdings weiterer Zinsschritte. Dies sowie der drohende Stopp russischer Gaslieferungen befeuern die Rezessionsgefahr im Euroraum. Eine Trendwende beim EUR/CHF-Kurs ist daher nicht in Sicht. Unsere 3-Monatsprognose für das Währungspaar liegt neu bei 0.98.



USD/CHF

Zum zweiten Mal in Folge hat die US-Notenbank Fed die Leitzinsen um 0.75% angehoben – seit Anfang Jahr entspricht dies einer Zinserhöhung in Summe von 225 Basispunkten. Das infolgedessen zum Schweizer Franken deutlich höhere Nominalzinsniveau stützt den US-Dollar. Nachdem die USA im zweiten Quartal in eine technische Rezession geschlittert sind, dürfte die Fed in puncto Zinserhöhungen jedoch so langsam das Ende der Fahnenstange erreicht haben. Zudem wird wohl mittelfristig die Staatsschuldenproblematik wieder verstärkt in den Fokus rücken. Der «Greenback» dürfte somit unserer Meinung nach sein Aufwärtspotenzial weitgehend ausgeschöpft haben.



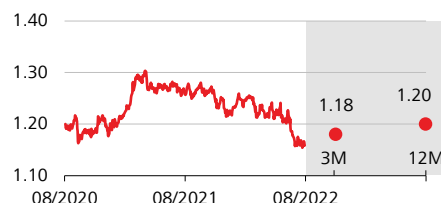
EUR/USD

Das Währungspaar EUR/USD ist im Juli erstmals seit 2002 zeitweise unter die Marke von 1.00 gefallen. Im laufenden Jahr hat die europäische Einheitswährung gegenüber dem «Greenback» nunmehr über 10% an Wert eingebüsst. Hauptgrund sind die angesichts der hohen Inflation und der restriktiveren Notenbankpolitik zunehmenden Rezessionsängste der Anleger. Darüber hinaus belastet die in Europa drohende Energiekrise die Gemeinschaftswährung. Zwar dürfte mittlerweile auf Seiten des Euro viel Negatives eingepreist sein, für eine Trendwende fehlt es jedoch an Impulsen. Wir haben daher unsere 3- und 12-Monatsprognosen auf 1.00 respektive 1.03 zurückgenommen.



GBP/CHF

Der GBP/CHF-Kurs hat sich zuletzt in der Preisspanne zwischen 1.15 und 1.18 bewegt. Gegenwind erhält das Pfund Sterling vor allem in Form der hartnäckig hohen Inflation in Grossbritannien (Juni: +9.4%) und der abflauenden Konjunkturdynamik. Als zusätzlicher Belastungsfaktor hat sich im Juli der Rücktritt von Premierminister Boris Johnson erwiesen. Die Bank of England (BoE) dreht derweil weiter an der Zinsschraube. Bis Ende Jahr rechnet der Markt mit einer Zinserhöhung von insgesamt 1.5%. Die sich somit zum Schweizer Franken ausweitende Zinsdifferenz stützt das Pfund. Wir prognostizieren das Währungspaar auf Jahressicht leicht höher, bei 1.20.



JPY/CHF*

Um die wirtschaftliche Erholung des Landes zu unterstützen, rückt die Bank of Japan (BoJ) – trotz zuletzt höherer Inflationsaussichten – kein Mü von ihrer ultra-expansiven Geldpolitik ab. Die kurzfristigen Zinsen bleiben bei -0.1%, der Zielwert für zehnjährige Staatsanleihen bei null. Infolgedessen weitet sich die Zinslücke zum Ausland weiter aus. Im JPY/CHF-Wechselkurs dürfte dies nun aber weitgehend eingepreist sein. Das Währungspaar hat sich im Juli entsprechend oberhalb der Marke von 0.70 stabilisiert. Eine grosse Gegenbewegung ist jedoch nicht zu erwarten. Auf 12-Monatssicht sehen wir den Yen bei 0.74 Franken.



* mit 100 multipliziert

Quellen: Bloomberg, Raiffeisen Schweiz CIO Office, Raiffeisen Schweiz Economic Research

Herausgeber

Raiffeisen Schweiz
CIO Office
Raiffeisenplatz
9001 St. Gallen
ciooffice@raiffeisen.ch

Internet

raiffeisen.ch/anlegen

Publikationen

Erfahren Sie in unseren Publikationen unsere
aktuelle Sicht auf die Finanzmärkte
raiffeisen.ch/maerkte-meinungen

Beratung

Kontaktieren Sie Ihren Anlageberater oder Ihre
lokale Raiffeisenbank
raiffeisen.ch/web/ihre+bank+vor+ort

Rechtlicher Hinweis**Kein Angebot**

Die in dieser Publikation veröffentlichten Inhalte werden ausschliesslich zu Informations- und Werbezwecken bereitgestellt. Sie stellen also weder ein Angebot im rechtlichen Sinne noch eine Aufforderung oder Empfehlung zum Erwerb resp. Verkauf von Anlageinstrumenten dar. Die Publikation stellt kein Kotierungsinserat und keinen Prospekt gemäss Art. 35 ff. FIDLEG dar. Die alleine massgeblichen vollständigen Bedingungen sowie die ausführlichen Risikohinweise zu diesen Produkten sind in den jeweiligen rechtsverbindlichen Verkaufsdokumenten (z.B. Prospekt, Fondsvertrag) enthalten. Diese Unterlagen können kostenlos bei Raiffeisen Schweiz Genossenschaft, Raiffeisenplatz, 9001 St. Gallen bezogen werden. Aufgrund gesetzlicher Beschränkungen in einzelnen Staaten richten sich diese Informationen nicht an Personen mit Nationalität oder Wohnsitz eines Staates, in dem die Zulassung von den in dieser Publikation beschriebenen Produkten beschränkt ist. Diese Publikation ist weder dazu bestimmt, dem Anwender eine Anlageberatung zukommen zu lassen, noch ihn bei Investmententscheiden zu unterstützen. Investitionen in die hier beschriebenen Anlagen sollten nur getätigt werden, nachdem eine entsprechende Kundenberatung stattgefunden hat und/oder die rechtsverbindlichen Verkaufsdokumente studiert worden sind. Entscheide, die aufgrund der vorliegenden Unterlagen getroffen werden, erfolgen im alleinigen Risiko des Anlegers. Weiter verweisen wir auf die Broschüre «Risiken im Handel mit Finanzinstrumenten». Bei der aufgeführten Performance handelt es sich um historische Daten, aufgrund derer nicht auf die laufende oder zukünftige Wertentwicklung geschlossen werden kann. Für die Berechnung der Performancedaten wurden die bei der Ausgabe und gegebenenfalls bei der Rücknahme der Anteile erhobenen Kommissionen und Kosten nicht berücksichtigt.

Keine Haftung

Raiffeisen Schweiz unternimmt alle zumutbaren Schritte, um die Zuverlässigkeit der präsentierten Daten zu gewährleisten. Raiffeisen Schweiz übernimmt aber keine Gewähr für Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit der in dieser Publikation veröffentlichten Informationen. Raiffeisen Schweiz haftet nicht für allfällige Verluste oder Schäden (direkte, indirekte und Folgeschäden), die durch die Verteilung dieser Publikation und deren Inhalt verursacht werden oder mit der Verteilung dieser Publikation im Zusammenhang stehen. Insbesondere haftet sie nicht für Verluste infolge der den Finanzmärkten inhärenten Risiken. Es ist Sache des Kunden, sich über allfällige Steuerfolgen zu informieren. Je nach Wohnsitzstaat können sich unterschiedliche Steuerfolgen ergeben. In Bezug auf allfällige, sich durch den Kauf der Titel ergebende Steuerfolgen lehnen Raiffeisen Schweiz und die Raiffeisenbanken jegliche Haftung ab.

Richtlinien zur Sicherstellung der Unabhängigkeit der Finanzanalyse

Die Publikation wurde von Raiffeisen Schweiz erstellt und ist nicht das Ergebnis einer Finanzanalyse. Die «Richtlinien zur Sicherstellung der Unabhängigkeit der Finanzanalyse» der Schweizerischen Bankiervereinigung (SBVg) finden demzufolge auf diese Publikation keine Anwendung.